Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **80 (1989)**

Heft 16: **5**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lehrer zeigten grosses Interesse an Elektromobilen

Im Rahmen der von der INFEL regelmässig organisierten Besichtigungen und Veranstaltungen für Lehrer fand am 23. Juni 1989 im Technorama in Winterthur eine gemeinsam mit der ASVER (Association suisse des véhicules électriques routiers - Schweizerischer Verband für elektrische Strassenfahrzeuge) organisierte Tagung statt, die dem Thema Elektromobile gewidmet war. Dabei referierte Dr. R. Kriesi, Leiter der Energiefachstelle des Kantons Zürich, über technische Grundlagen, Energiebedarf und Entwicklungsperspektiven des Elektromobils. W. Blum vom Vorstand der ASVER stellte verschiedene, heute auf dem Markt erhältliche Elektrofahrzeuge vor und ging auf ökonomische und ökologische Aspekte ein. Nach einer angeregten Diskussion hatten die rund 90 Teilnehmer ferner die Gelegenheit, verschiedene Elektrofahrzeuge - so etwa den MiniEl, den Larel, den gerade für die Tour de Sol fertiggestellten Solcar und den Pfander Peoplemover - genauer in Augenschein zu nehmen und eine kurze Probefahrt damit zu machen. *Bm*

STF Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Kontrolleurkurs

Vorbereitungskurs auf die Kontrolleurprüfung für elektrische Hausinstallationen des eidg. Starkstrominspektorates.

Theorie und Praktikum im Rahmen des Prüfungsreglementes. (Dauer 12 Wochen)

Daten: 4.-21.12.89 und 26.3.-12.4.90 und 28.5.-14.6.90 und 20.8.-6.9.90

Kursunterlagen/Anmeldungen: Schweizerische Technische Fachschule Winterthur, 8408 Winterthur, Tel. 052/22 73 41.

Für Sie gelesen
Lu pour vous

«Usstige, bitte...», - ein ernstes Thema heiter verpackt

«Usstige, bitte...», so heisst eine kürzlich von der Edi Baur Produktion herausgebrachte Videokassette, auf der die beiden bekannten Schweizer Kabarettisten Ines Torelli und Fredy Lienhard auf humorvolle Weise das Thema Energiesparen und alternative Lebensweise anpacken. Die fünf zum Lachen anregenden, aber auch nachdenklich stimmenden Kabarettnummern tragen die Titel: «Fernsehdiskussion», «Prognosen», «Sparen macht Spass», «Macht Sparen immer noch Spass?», «Usstige, bitte... oder der Alptraum».

Die Videokassette kann zum Preis von Fr. 29.90 in den meisten Warenhäusern gekauft oder direkt bei Les Vidéos, Postfach 287, 8036 Zürich, bestellt werden. *Ps*

L'énergie - la maladie suisse

La Suisse est malade de l'énergie. Telle est la conviction de la Fédération romande pour l'énergie. A l'occasion de son dixième anniversaire, cette association publie un petit livre incisif et polémique qui révèle les véritables enjeux économiques et politiques de ce débat désormais permanent.

Quelles sont les raisons profondes de la controverse énergétique dans notre pays? Comment la désinformation a-t-elle été élevée au rang d'instrument de politique énergétique? Pourquoi nos autorités s'avèrent-elles incapables d'appliquer les décisions populaires? Pourquoi les écologistes s'en prennent-ils exclusivement à l'électricité? Comment fabrique-t-on les faux experts ès énergie?

Telles sont quelques-unes des questions auxquelles répond le nouvel ouvrage édité par la Fédération romande pour l'énergie (FRE) sous le titre «Dix ans de controverse énergétique en Suisse: la panne». Rédigée dans un style clair et alerte, cette publication illustrée de 80 pages révèle les objectifs et les arrières-pensées des nombreux acteurs de la politique suisse de l'énergie. Elle permet de mieux comprendre les véritables enjeux de ce débat et de prendre la mesure des risques qu'il fait peser sur notre pays. A commencer par la guerre souterraine et implacable que se livrent les producteurs des différentes énergies, guerre qui est notamment à l'origine de la formidable coalition antinucléaire à l'échelle mondiale.

Ce livre est diffusé en librairies ou peut être commandé directement auprès de la FRE aux prix de Fr. 7.50 à l'adresse suivante: FRE, case 119, 1000 Lausanne 9.